



Fertigstellung Soziales Zentrum Mariendorf

Im Herzen Mariendorfs, dem Stadtteil mit unserem größten genossenschaftlichen Wohnungsbestand, hat die EVM Berlin eG am Mariendorfer Damm 187A, 189A und 191A ein Soziales Zentrum mit Einheiten zur medizinischen Versorgung, Gewerbeflächen und Service-Wohnungen geschaffen.

Die Startbedingungen gestalteten sich schwierig: Vom Kauf über ein langwieriges Genehmigungsverfahren bis zur Fertigstellung vergingen zehn Jahre. Die Beharrlichkeit der Genossenschaft wurde jedoch belohnt und das Soziale Zentrum Mariendorf konnte Ende 2024 seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Rahmen der Arbeiten erfolgte die statische Ertüchtigung der Bestands-tiefgarage. Außerdem wurden die drei benachbarten Bestandswohngebäude aus den 70er Jahren, in denen auch Service-wohnungen entstanden sind, strang- und energetisch saniert.

Am Standort wurden dadurch Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Lebens mit Betreuungsmöglichkeiten und Gewerbe-einheiten geschaffen – so ist im Sozialen Zentrum Mariendorf alles unter einem Dach vereint.

Mieter im Sozialen Zentrum Mariendorf ist unter anderem das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF). Auf einer Mietfläche von 1.293,07 m² – insgesamt beträgt die Mietfläche in der Aufstockung

4.461,29 m² (ohne Verkehrsflächen) – betreibt das bundesweit tätige Unternehmen der Sozialwirtschaft im Sozialen Zentrum Mariendorf zwei Wohngemeinschaften, eine Tagespflege und die Diakonie-Station im Erdgeschoss.

Das Erdgeschoss beherbergt u.a. ein Café, eine Apotheke, einen Friseur, eine Schneiderei, ein Cooling-Therapiestudio, eine Pflegeberatungsstelle und nicht zuletzt das EVM Infobüro Mariendorf.



Servicewohnen ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung

Mit der Entwicklung des Sozialen Zentrum Mariendorf ist die EVM Berlin eG einen wichtigen Schritt gegangen, dem demografischen Wandel zu begegnen, der auch vor der Genossenschaft nicht Halt macht. Immer wieder hatten EVM-Mitglieder signalisiert, dass sie sich im Alter ein hohes Maß an Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und sozialen Kontakten wünschen, selbst wenn sie Hilfe bei kleineren oder größeren Herausforderungen des Alltags benötigen. Aber auch in anderen Lebensphasen gibt es Situationen, bei deren Bewältigung unterschiedliche Hilfsangebote unterstützen können.

Dafür hat die Genossenschaft im Sozialen Zentrum 25 Servicewohnungen geschaffen. Der Abschluss eines Servicevertrags trägt dazu bei, dass die Bewohnerinnen und Bewohner dieser besonderen Wohnungen durch Hilfe zur Selbsthilfe möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im privaten Haushalt führen können.

Der Umfang der Unterstützung kann – etwa bei gesundheitlichen Veränderungen – an sich verändernde Lebenssituationen angepasst werden und garantiert somit eine hohe individuelle Flexibilität der Nutzerinnen und Nutzer in den Servicewohnungen.

Gemeinschaftsraum als erweitertes Wohnzimmer

Eine wichtige Voraussetzung, der Isolation entgegenzuwirken, ist die Möglichkeit zum sozialen Austausch. Deshalb steht den Bewohnerinnen und Bewohnern der Service-Wohnungen ein schön eingerichteter Gemeinschaftsraum mit Sitzmöglichkeiten, einer großen Küche zum gemeinsamen Kochen und einem modularen Tischsystem als erweitertes Wohnzimmer zur Verfügung.

Voraussetzung für die Nutzung dieses Raums ist der Abschluss des Servicevertrages, der darüber hinaus weitere Leistungen umfasst.

Dazu gehören:

- Kontakt zu einer Ansprechperson mit Sprechzeiten für individuelle Beratung und Unterstützung
- Abwesenheitsbetreuung (z. B. Wohnungsbetreuung, Blumenpflege, Postservice)
- Annahme und Verteilung der Bewohnerpost und Pakete
- Annahme und Verteilung von Medikamenten bei Anlieferung durch die Apotheke
- Beratung und Vermittlung von Wahlleistungen (z. B. Hausnotruf, Handwerkerdienste, hauswirtschaftliche Versorgung etc.)
- Hausinterne Angebote zur Kontaktaufnahme und Förderung der Geselligkeit, Organisation von Freizeitangeboten und Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum ggf. mit Kostenbeteiligung
- Nutzung des Gemeinschaftsraums



Auch Entspannung kommt im Gemeinschaftsraum nicht zu kurz



Der Gemeinschaftsraum mit vollständig ausgestatteter Küche



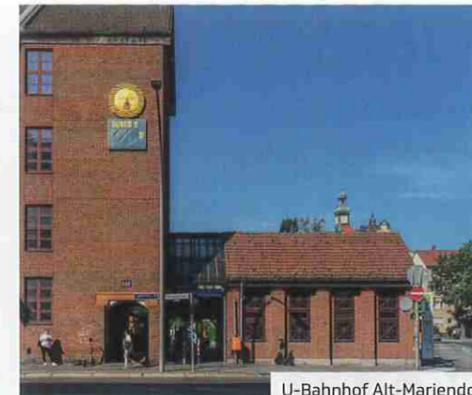
EVM Infobüro Mariendorf

Unser EVM Infobüro im Sozialen Zentrum

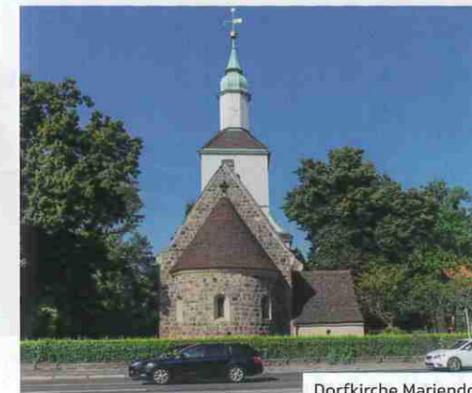
Im EVM Infobüro ist darüber hinaus eine Mitarbeiterin an mehreren Tagen in der Woche vor Ort. Im Gegensatz zum Gemeinschaftsraum, der als erweitertes Wohnzimmer nur den Bewohnerinnen und Bewohnern des Sozialen Zentrums mit Servicevertrag zur Verfügung steht, kann das EVM Infobüro von allen Mitgliedern der Genossenschaft genutzt werden, egal wo sie wohnen.



Volkspark Mariendorf



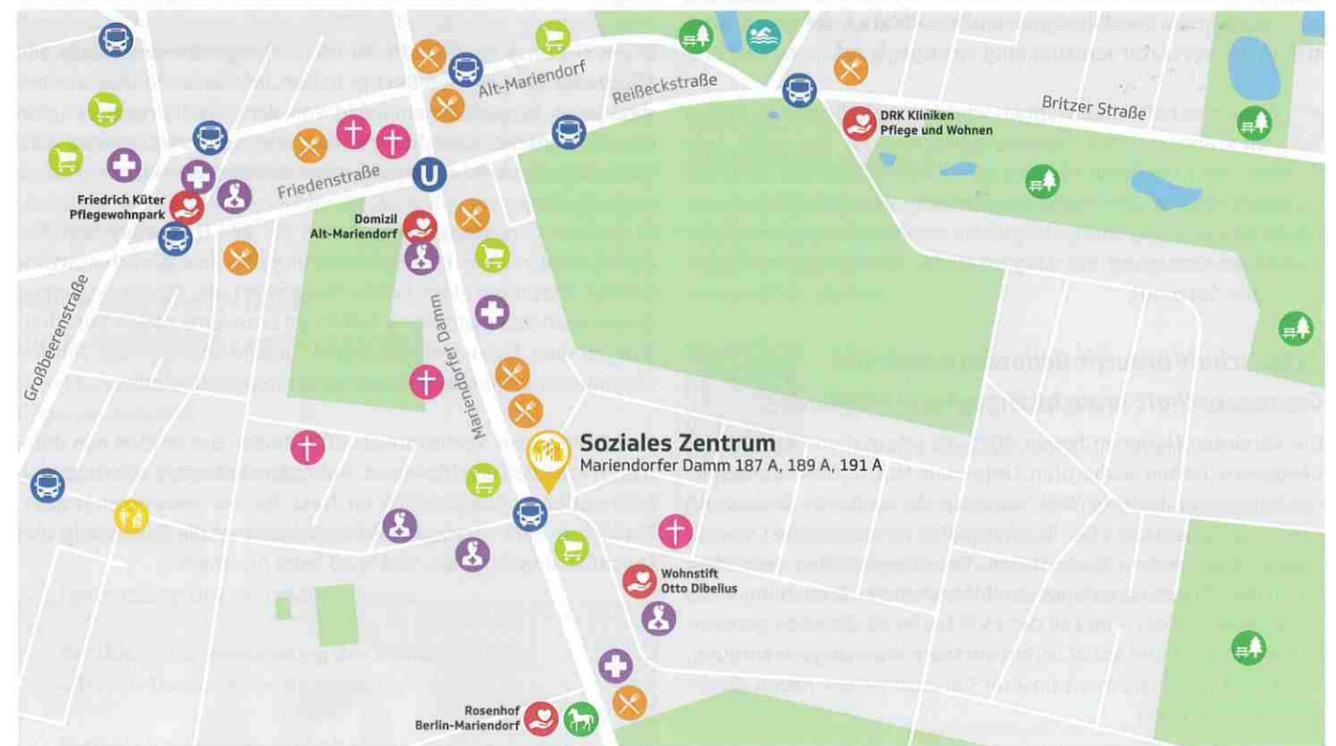
U-Bahnhof Alt-Mariendorf



Dorfkirche Mariendorf

In perfekter Lage

Die Verkehrsanbindung ist hervorragend: Nicht weit vom Sozialen Zentrum Mariendorf liegt der U-Bahnhof Alt-Mariendorf, wo die U-Bahnlinie 6, die durch die Berliner Innenstadt bis nach Tegel führt, startet bzw. endet. Hier halten auch Busse unterschiedlicher Linien, die eine Verbindung in alle Himmelsrichtungen gewährleisten.



- Pflegeeinrichtung
- Restaurant, Café, Imbiss
- Einkaufsmöglichkeit
- Park
- Trabrennbahn
- Freibad
- Kirche
- Apotheke
- Arztpraxis
- U-Bahnhof
- Bushaltestelle
- evm|treff